

WEITER- BILDUNGEN 2021



das BOOT e.V.

Aktion Psychosoziale Hilfe & Selbsthilfe Leipzig

HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN WEITERBILDUNGEN DES BOOT E.V. _____

Als Sozialpsychiatrischer Träger beraten wir seit 1990 in Leipzig und seit 2016 auch in Dresden, jährlich mehr als 950 psychisch Kranke und von psychosozialen Problemen betroffene Menschen.

Unsere Referent*innen sind mit den damit verbundenen vielfältigen Baustellen und Problemfeldern bestens vertraut. Wir bieten Ihnen umfassende und kompakte Weiterbildungen an, die sie leicht in Ihren Berufsalltag integrieren können.

Unser Fokus liegt auf Inhalten rund um die Arbeit mit Menschen, die eine psychische Erkrankung haben – sei es aus der Perspektive von direkt in der psychosozialen Arbeit tätigen Berufsgruppen oder von Personalverantwortlichen in Unternehmen oder Vereinen. Wir möchten Ihnen Handlungsstrategien und praktische Anregungen für die Bewältigung Ihres beruflichen Alltags anbieten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse daran.

Falls Sie einen speziellen Bedarf an Fortbildungen aus unserem Arbeitsbereich haben, sind Sie herzlich eingeladen mit uns darüber zu sprechen.

Wir freuen uns auf Sie
das BOOT e.V.

HERAUSGEBER:

_____ Das Boot e.V. –
Aktion psychosoziale Hilfe
und Selbsthilfe
Arndtstraße 66, 04275 Leipzig
T: 0341 39295249
F: 0341 39295798

INHALT _____

JAHRESÜBERBLICK _____ 4

WEITERBILDUNGEN 2021 _____ 7

Themenübersicht _____ 8

Inhaltliche Beschreibungen _____ 9

REFERENT*INNEN _____ 46

ANMELDUNG UND
TEILNAHMEBEDINGUNGEN _____ 48

HYGIENEKONZEPT
SARS-COV-2/COVID-19 _____ 50

WEITERBILDUNGS-
KALENDER _____ Umschlag

JAHRESÜBERBLICK WEITERBILDUNGEN 2020

JANUAR

- 18.01. ___ 301 A: Der Überblick für alle: Ambulante psychiatrische Versorgungsangebote in Leipzig S. 18
- 28.01. ___ 501 A: Qi Gong: Psychohygiene für Körper und Geist S. 34
- 29.01. ___ 101 (Online): Zoom, Skype, MS Teams und Co.: Wie die virtuelle Zusammenarbeit gelingt. Das Wichtigste in 180 Minuten S. 10

FEBRUAR

- 05.02. ___ 202: Das BTHG: Ein Praxisleitfaden S. 16
- 23.02. ___ 506: Tipps und Tricks in Word: Neben Inhalt auch Design S. 39
- 25.02. ___ 102 A (Online): Führungs-Espresso: Entscheidungen S. 11

MÄRZ

- 05./06.03. ___ 411: Grundlagen des autonomen Nervensystems für therapeutische Berufe S. 33
- 08.03. ___ 401: Wenn mehrere Personen vor mir sitzen: Gute Gesprächsführung im Mehrpersonen-Setting ... S. 23
- 11.03. ___ 504: Einführung Excel: Die Zählung des Widerspenstigen S. 37
- 18.03. ___ 303: Schnittstellen zwischen Psychiatrie, Sucht und Jugendhilfe: Betreuungsangebote für Erwachsene ... S. 21
- 24.03. ___ 201: Was bringen Psychopharmaka? Arten, Möglichkeiten, Grenzen, Wirkung und Nebenwirkung, Absetzen S. 15

APRIL

- 14.04. ___ 102 B (Online): Führungs-Espresso: Partizipation S. 11

- 16.04. ___ 407: Nach Ihnen! Immer einen halben Schritt dahinter: Eine Grundhaltung in der Sozialen Arbeit S. 29
- 21.04. ___ 304: Umgang mit psychisch kranken Mieter*innen S. 22
- 22.04. ___ 505: Aufbaukurs Excel: Zauber-Formeln und Farben-Hexerei S. 38
- 29.04. ___ 302 A: Schattensprünge: Schnittstelle zwischen stationärer und ambulanter psychiatrischer Versorgung S. 19
- 30.04. ___ 601: Kommunikation und Netzwerkarbeit S. 41

MAI

- 20.05. ___ 409: Umgang mit psychisch kranken Menschen in Beratung und Pflege S. 31
- 20.05. ___ 102 C (Online): Führungs-Espresso: Team-Entwicklungsuhr S. 11
- 28.05. ___ 103 (Online): Sozialrecht Spezial: Die richtige Strategie finden S. 13

JUNI

- 09.06. ___ 602: Kollegiale und Hierarchiearme Führung S. 42
- 14.06. ___ 402: Workshop Reihe „Erste Hilfe in seelischen Krisen“: Suizidalität S. 24
- 15.06. ___ 203: Fallwerkstatt Sozialrecht: Mit Kreativität zum Ziel S. 17
- 22.06. ___ 102 D (Online): Führungs-Espresso: Führungsstil S. 11

JULI

- 09.07. ___ 403: Workshop Reihe „Erste Hilfe in seelischen Krisen“: Verbale Deeskalation bei aggressiven und herausfordernden Verhaltensweisen S. 25
- 16.07. ___ 104 (Online): Sozialrecht Spezial: Recht bekommen S. 14

SEPTEMBER

- 15.09. ___ 102 E (Online): Führungs-Espresso: Motivation für Fortgeschrittene S. 11

20.09. ____	404: Workshop Reihe „Erste Hilfe in seelischen Krisen“: Psychotische Symptome	S. 26
24.09. ____	502: Von Fall zu Fall: Werkstatt Kommunikation	S. 35

OKTOBER

01.10. ____	603: Die Werkzeugkiste für Teamleiter*innen	S. 43
08.10. ____	410: Schizophrenie: eine andere Form der Wahrnehmung	S. 32
15.10. ____	302 B: Schattensprünge: Schnittstelle zwischen stationärer und ambulanter psychiatrischer Versorgung	S. 19
22.10. ____	507: Psychohygiene, Achtsamkeit und Selbstfürsorge für Beschäftigte in sozialen Berufen	S. 40

NOVEMBER

04.11. ____	503: Word, Excel, Powerpoint: Eine Einführung	S. 36
05.11. ____	604: Die Führungskraft als Architekt*in für Veränderungen: Drei Regeln und ein Tipp	S. 44
11.11. ____	501 B: Qi Gong: Psychohygiene für Körper und Geist	S. 34
12.11. ____	406: Mein stiller Freund der Alkohol: Die Ursache und die Lösung aller Probleme	S. 28
22.11. ____	301 B: Der Überblick für alle: Ambulante psychiatrische Versorgungsangebote in Leipzig	S. 18
26.11. ____	302 C: Schattensprünge: Schnittstelle zwischen stationärer und ambulanter psychiatrischer Versorgung	S. 19

DEZEMBER

02.12. ____	408: Sozialpsychiatrische Krisenintervention: Strategien und Möglichkeiten	S. 30
03.12. ____	405: Workshop Reihe „Erste Hilfe in seelischen Krisen“: Traumatisierung	S. 27
17.12. ____	302 D: Schattensprünge: Schnittstelle zwischen stationärer und ambulanter psychiatrischer Versorgung	S. 19

WEITERBILDUNGEN 2021

THEMENÜBERSICHT WEITERBILDUNGEN 2021

ONLINE SEMINARE

- 101 ___ Zoom, Skype, MS Teams und Co.: Wie die virtuelle Zusammenarbeit gelingt. Das Wichtigste in 180 Minuten S. 10
- 102 A-E ___ Führungs-Espresso: 90 anregende Minuten S. 11
- 103 ___ Sozialrecht Spezial: Die richtige Strategie finden S. 13
- 104 ___ Sozialrecht Spezial: Recht bekommen S. 14

PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

UPDATE 2021

- 201 ___ Was bringen Psychopharmaka? Arten, Möglichkeiten und Grenzen, Wirkung und Nebenwirkung, Absetzen S. 15
- 202 ___ Das BTHG: ein Praxisleitfaden S. 16
- 203 ___ Fallwerkstatt Sozialrecht : Mit Kreativität zum Ziel S. 17

PSYCHIATRISCHE UND PSYCHOSOZIALE HILFEN

- 301 A-B ___ Der Überblick für alle: Ambulante psychiatrische Versorgungsangebote in Leipzig S. 18
- 302 A-D ___ Schattensprünge: Schnittstelle zwischen stationärer und ambulanter psychiatrischer Versorgung S. 19
- 303 ___ Schnittstellen zwischen Psychiatrie, Sucht und Jugendhilfe: Betreuungsangebote für Erwachsene S. 21
- 304 ___ Umgang mit psychisch kranken Mieter*innen S. 22

FACHLICHE UND METHODISCHE KOMPETENZEN

- 401 ___ Wenn mehrere Personen vor mir sitzen: Gute Gesprächsführung im Mehrpersonen-Setting S. 23

Workshop Reihe „Erste Hilfe in seelischen Krisen“:

- 402 ___ Suizidalität S. 24
- 403 ___ Verbale Deeskalation bei aggressiven und herausfordernden Verhaltensweisen S. 25
- 404 ___ Psychotische Symptome S. 26
- 405 ___ Traumatisierung S. 27
- 406 ___ Mein stiller Freund der Alkohol: Die Ursache und die Lösung aller Probleme S. 28
- 407 ___ Nach Ihnen! Immer einen halben Schritt dahinter: Eine Grundhaltung in der sozialen Arbeit S. 29
- 408 ___ **Workshop:** Sozialpsychiatrische Krisenintervention: Strategien und Möglichkeiten S. 30
- 409 ___ Umgang mit psychisch kranken Menschen in Beratung und Pflege S. 31
- 410 ___ Schizophrenie: eine andere Form der Wahrnehmung S. 32
- 411 ___ Grundlagen des autonomen Nervensystems für therapeutische Berufe S. 33

PERSÖNLICHE UND SOZIALE KOMPETENZEN

- 501 A-B ___ Qi Gong: Psychohygiene für Körper und Geist S. 34
- 502 ___ Von Fall zu Fall: Werkstatt Kommunikation S. 35
- 503 ___ Word, Excel, Powerpoint: Eine Einführung S. 36
- 504 ___ Einführung Excel: Die Zähmung des Widerspenstigen S. 37
- 505 ___ Aufbaukurs Excel: Zauber-Formeln und Farben-Hexerei S. 38
- 506 ___ Tipps und Tricks in Word: Neben Inhalt auch Design S. 39
- 507 ___ Psychohygiene, Achtsamkeit und Selbstfürsorge für Beschäftigte in sozialen Berufen S. 40

TOOLS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE ALLER EBENEN

- 601 ___ Kommunikation und Netzwerkarbeit S. 41
- 602 ___ Kollegiale und Hierarchiearme Führung S. 42
- 603 ___ Die Werkzeugkiste für Teamleiter*innen S. 43
- 604 ___ Die Führungskraft als Architekt*in für Veränderungen: Drei Regeln und ein Tipp S. 44

101
ZOOM, SKYPE, MS TEAMS UND CO.:
WIE DIE VIRTUELLE ZUSAMMENARBEIT GELINGT.
DAS WICHTIGSTE IN 180 MINUTEN

TERMIN _____ Fr. 29.01.2021 _____ 09–12:30 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Führungskräfte aus allen Arbeitsfeldern
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
ANMELDUNG _____ bis 14.01.2021
KOSTEN _____ 65 EUR

Was Sie erwartet: Plötzlich ist das Digitale nicht mehr wegzudenken – vielleicht auch bei Ihrem Träger. Wenn Sie sich für digitale Besprechungen oder gar Zusammenarbeit fit machen wollen, kommen Sie gern mit in den virtuellen Raum. Sie bekommen: eine Übersicht über Techniken und Plattformen, ihre Möglichkeiten und Grenzen; Hinweise, um wirkungsvoll und präsent zusammenzuarbeiten aus der Distanz; Pflegetipps für die Erhaltung des sozialen Miteinanders.

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per Zoom. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte bereits 15 Minuten vor dem Beginn des Seminars den Link, den wir Ihnen im Vorfeld Ihrer Teilnahme zusenden. Unsere Referentin Frau Dr. Jutzi erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können. Mit Ihrer Anmeldung bekommen Sie als Reißleine auch eine Telefoneinwahl.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Zoom-Videoseminar

102 A–E
FÜHRUNGS-ESPRESSO – 90 ANREGENDE MINUTEN

TERMIN A _____ Do. 25.02.2021 _____ 11–12:30 Uhr
Thema: Entscheiden: Aus dem Kopf? Aus dem Herzen?
Einsam oder Gemeinsam?
ANMELDUNG _____ bis 10.02.2021

TERMIN B _____ Mi. 14.04.2021 _____ 09–10:30 Uhr
Thema: Partizipation: Fluch oder Segen?
ANMELDUNG _____ bis 30.03.2021

TERMIN C _____ Do. 20.05.2021 _____ 14–15:30 Uhr
Thema: Wie spät ist es in Ihrem Team?
Die Team-Entwicklungsuhr und die Aufgaben von
Leitung in den 4 Gruppen-Phasen
ANMELDUNG _____ bis 05.05.2021

TERMIN D _____ Di. 22.06.2021 _____ 09–10:30 Uhr
Thema: Führungsstil: Führung authentisch oder nach Lehrbuch?
ANMELDUNG _____ bis 07.06.2021

TERMIN E _____ Mi. 15.09.2021 _____ 11–12:30 Uhr
Thema: Motivation für Fortgeschrittene
ANMELDUNG _____ bis 31.07.2021

ZIELGRUPPE _____ Führungskräfte aus allen Arbeitsfeldern
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
KOSTEN _____ 30 EUR

Was Sie erwartet: Unser digitaler Espresso für Teilnehmer*innen in Leitungsfunktion soll Sie anregen mit soliden Erkenntnissen, erfolgreichen Modellen guter Führungsarbeit und Tipps für Ihren Führungsalltag. Das alles mit einem überschaubaren Zeiteinsatz von 90 Minuten. Die Zutaten sind ein Kurzvortrag, Ihre Fragen und eine kleine Diskussionsrunde. Dieser „Blick über den Tellerrand“ möchte Ihnen etwas mitgeben, was Ihren (Leitungs-)Alltag leichter und klarer macht.

ONLINE SEMINAR

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per Zoom. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte bereits 15 Minuten vor dem Beginn des Führungs-Espressos den Link, den wir Ihnen im Vorfeld Ihrer Teilnahme zusenden. Unsere Referentin Frau Dr. Jutzi erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können. Mit Ihrer Anmeldung bekommen Sie als Reißleine auch eine Telefoneinwahl.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Zoom-Videoseminar

ONLINE SEMINAR

103 SOZIALRECHT SPEZIAL: DIE RICHTIGE STRATEGIE FINDEN

TERMIN _____ Fr. 28.05.2021 _____ 09–12 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis 15.05.2021
KOSTEN _____ 30 EUR

Was Sie erwartet: Das Sozialrecht bietet eine Fülle an Leistungen für eine Vielzahl an Lebenslagen und Problemen. Dabei führen häufig mehrere Wege zum Ziel. In der Praxis stellen sich daher meist folgende Fragen: Wer ist eigentlich für welche Leistungen zuständig? Wie sind die Voraussetzungen und Entscheidungsgrundlagen für die Bewilligung? An welcher Stelle hat man individuelle Einflussmöglichkeiten? Welche alternativen Herangehensweisen stehen zur Verfügung?

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter*innen sozialer Einrichtungen, die Klient*innen bei leistungsrechtlichen Fragestellungen unterstützen und beraten wollen. Anhand von realen Fällen werden verschiedene Strategien besprochen und diskutiert.

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per Zoom. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte bereits 15 Minuten vor dem Beginn den Link, den wir Ihnen im Vorfeld Ihrer Teilnahme zusenden. Unsere Referentin Frau Kuntzsch erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können. Mit Ihrer Anmeldung bekommen Sie als Reißleine auch eine Telefoneinwahl.

IHRE REFERENTEN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Zoom-Videoseminar

104

SOZIALRECHT SPEZIAL: RECHT BEKOMMEN

TERMIN _____ Fr. 16.07.2021 _____ 09–12 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
 ANMELDUNG _____ bis 01.07.2021
 KOSTEN _____ 30 EUR

Was Sie erwartet: Gelegentlich kommt es vor, dass Bescheide nicht zufriedenstellend ausfallen. Oder eine Behörde gedenkt, einen Bescheid ungünstig abzuändern. Wenn das geschieht schlägt die große Stunde der Rechtsmittel. Jetzt folgt die Argumentation gegenüber der Behörde. Dazu kommt noch, dass Rechtsmittel nicht immer der sinnvollste Weg sind – und mitunter auch gar nicht (mehr) möglich. Deshalb ist es wichtig, Zweck und Inhalt der Bescheide oder Ankündigungen zu verstehen und die „richtige“ Option zu entwickeln.

Die Teilnehmer*innen erhalten die Möglichkeit, ausgehend von realen Fällen: Entscheidungen von Behörden zu analysieren, verschiedene Herangehensweisen zu betrachten, Argumentationen zu besprechen und alternative Ansätze zu diskutieren. Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter*innen sozialer Einrichtungen, die Klient*innen bei der Erlangung sozialrechtlicher Ansprüche unterstützen, begleiten und beraten wollen.

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per Zoom. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte bereits 15 Minuten vor dem Beginn den Link, den wir Ihnen im Vorfeld Ihrer Teilnahme zusenden. Unsere Referentin Frau Kuntzsch erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können. Mit Ihrer Anmeldung bekommen Sie als Reißleine auch eine Telefoneinwahl.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
 Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
 Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
 ORT _____ Zoom-Videoseminar

201

WAS BRINGEN PSYCHOPHARMAKA? ARTEN, MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN, WIRKUNG UND NEBENWIRKUNG, ABSETZEN

TERMIN _____ Mi.24.03.2021 _____ 09–16 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–8
 ANMELDUNG _____ bis 19.02.2021
 KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Psychopharmaka – ein komplexes und auch unter professionell Tätigen nach wie vor verunsicherndes Thema. Die veränderten Anforderungen im psychiatrischen Hilfesystem haben dazu geführt, dass es sich heute kaum noch ein professionell Tätiger leisten kann, sich nicht mit der Bedeutung, den Wirkungen und Nebenwirkungen von Psychopharmaka auseinanderzusetzen um eine ganzheitliche Perspektive im Beratungs- und Betreuungsprozess einnehmen zu können.

Diese Weiterbildung will Ihnen ein Update zum Thema Medikamentenbehandlung bei psychischen Störungen geben. Neben einem kurzen Einstieg in die Behandlungshistorie der Psychiatrie und der Psychopharmakologie erhalten Sie einen kompakten Überblick über Psychopharmaka wie Neuroleptika; Antidepressiva, Tranquillizer, Phasenprophylaktika und ihre Anwendungen, Wirkungen, Nebenwirkungen und Interaktionen. Forschungsergebnisse rund um den Umgang mit Psychopharmaka, Fragen der Dosierung, der Dauer der Medikation, „Wann und wie absetzen?“ können dabei ebenso aufgegriffen werden, wie die verschiedenen Standpunkte aus der aktuellen Psychopharmakadebatte und die Bedeutung von Behandlungskonzepten.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Sonja Schubert
 Fachärztin für Pharmakologie und Toxikologie,
 Geschäftsführerin wege e.V. Leipzig
 ORT _____ Seminarraum Känneritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

202**DAS BUNDESTEILHABEGESETZ (BTHG):
EIN PRAXISLEITFADEN**

TERMIN _____ Fr. 05.02.2021 _____ 09–16 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–8
 ANMELDUNG _____ bis 20.01.2021
 KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Ausgehend von der UN BRK und dem damit einhergehenden neuen Behinderungsbegriffes wurde 2017 das BTHG als neues Behindertenrecht in Deutschland eingeführt. Das hatte grundlegende Änderungen bei den Eingliederungs- und Teilhabeleistungen zur Folge.

In der Veranstaltung werden das neue Verständnis von Behinderung und die neuen Begrifflichkeiten ebenso betrachtet wie die besondere Struktur und die neuen Verwaltungsabläufe des Gesetzes.

Die Teilnehmer*innen können eigene Fälle, Erfahrungen und Fragestellungen zur Umsetzung des BTHG mitbringen. Es werden spezielle Möglichkeiten, aber auch Grenzen in der Umsetzung näher beleuchtet und aktuelle Erfahrungen mit dem BTHG vorgestellt. Das Seminar klärt auch darüber auf, mit welchen Entwicklungen beim BTHG zu rechnen ist und wie sich das auf die Praxis auswirkt.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
 Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
 Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

203**FALLWERKSTATT SOZIALRECHT:
MIT KREATIVITÄT ZUM ZIEL**

TERMIN _____ Di. 15.06.2021 _____ 09–17 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aus dem Bereich der
 Sozialen Arbeit
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 31.05.2021
 KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Die Fallwerkstatt Sozialrecht betrachtet verschiedene Herangehensweisen, kreative Strategien und spannende Lösungsansätze sozial- und leistungsrechtlicher Fragestellungen. Dabei erhalten die Teilnehmer*innen „nebenbei“ ein vertieftes Verständnis für die Logik dieses speziellen Rechtsbereiches. Sie werden befähigt, aus diesem Verständnis heraus, Problemstellungen einzuordnen sowie überraschende Handlungsoptionen und Alternativen in schwierigen sozialrechtlichen Fällen abzuleiten.

Das Seminar befasst sich sowohl mit der Systematik des Sozialgesetzbuches und der Einordnung des neuen BTHG, als auch mit dem Verwaltungsverfahren. Dabei wird der Weg von den verschiedenen Antragsformen über den Bescheid bis hin zu den vielfältigen Chancen der Rechtsmittel wie Anhörung, Widerspruch und Klage gezeichnet.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
 Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
 Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

301 A–B
DER ÜBERBLICK FÜR ALLE: AMBULANTE PSYCHIATRISCHE
VERSORGUNGSANGEBOTE IN LEIPZIG
BEHANDLUNG / BERATUNG / BETREUUNG / SELBSTHILFE

TERMIN A _____ Mo. 18.01.2021 _____ 14–17 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 03.01.2021

TERMIN B _____ Mo. 22.11.2021 _____ 14–17 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 07.11.2021

ZIELGRUPPE _____ Alle an den Möglichkeiten sozial-
 psychiatrischer Unterstützung interessierten Menschen

TEILNEHMER*INNEN _____ 6–8

KOSTEN _____ 30 EUR

Was Sie erwartet: Verwandte, Freunde, Klient*innen mit psychischen Erkrankungen sind in allen Bereichen des Lebens, der Sozialen Arbeit, in der Pflege und medizinischen Versorgung, wie auch in Behörden längst keine Randerscheinung mehr. Doch wie kann eine über die Grenzen der eigenen Unterstützungsmöglichkeiten hinausgehende Versorgung ermöglicht werden? Welche Wege bietet die Psychiatrie? Die Kenntnis der Möglichkeiten der gesamten psychiatrischen Versorgung ist von grundlegender Bedeutung für eine angemessene Begleitung von Menschen, die seelisch belastet/psychisch erkrankt sind. Das Kurzseminar stellt die deutsche Landschaft der Sozialpsychiatrie am Beispiel Leipzigs vor und gibt damit einen umfassenden, orientierenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der modernen Sozialpsychiatrie.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch

Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
 Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie

ORT _____ Seminarraum Körneritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

302 A–D
SCHATTENSPRÜNGE:
SCHNITTSTELLE ZWISCHEN STATIONÄRER UND AMBULANTER
PSYCHIATRISCHER VERSORGUNG

TERMIN A _____ Do. 29.04.2021 _____ 13–16 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 14.04.2021

TERMIN B _____ Fr. 15.10.2021 _____ 13–16 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 30.09.2021

TERMIN C _____ Fr. 26.11.2021 _____ 14–17 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 07.11.2021

TERMIN D _____ Fr. 17.12.2021 _____ 13–16 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 02.12.2021

ZIELGRUPPE _____ Fachärzt*innen für Psychiatrie und
 Psychotherapie, Psychotherapeut*innen, weitere Berufsgruppen mit
 Interesse an ambulanten psychiatrischen Versorgungsmöglichkeiten

TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8

KOSTEN _____ 30 EUR

Was Sie erwartet: Moderne psychiatrische Behandlungsansätze sind durch „multimodale“ Konzepte gekennzeichnet. Demnach sollen alle Lebensbereiche der Patient*innen in einer Behandlung berücksichtigt werden. Die stationäre psychiatrische Versorgung z.B. richtet sich an Menschen in Krisensituationen, die eine „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ benötigen. Schwere psychiatrische Erkrankungen erfordern unter Umständen eine ärztliche Beobachtung, pflegerische Betreuung oder eine aufwändige Behandlung. Doch irgendwann endet jeder Krankenhausaufenthalt und dann steht die Frage „Wie weiter?“. Um eine poststationäre Begleitung von Klient*innen nachhaltig und erfolgreich zu gestalten, muss häufig in ambulante Angebote übergeleitet werden. Dieser Übergang ist oftmals durch Hürden gekennzeichnet. Das resultiert daraus, dass beide Bereiche oftmals separat nebeneinander bestehen und die nötigen Kooperationen durch sozialrechtliche Hürden gehemmt werden.

In diesem Seminar erfahren Sie, welche Möglichkeiten es für eine bedarfsgerechte und nachhaltige psychiatrische Versorgung gibt und wie sich diese

im Einzelfall implementieren lassen. Hierbei wird zum einen die aktuelle Versorgungslandschaft in Leipzig kurz beleuchtet und zum anderen betrachten wir vordergründig Hilfen aus dem SGB V Bereich die schnell und bedarfsgerecht umgesetzt werden können.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn

Fachpfleger für Psychiatrie, M.Sc. Pflegewissenschaft, Dozent

ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

303

WORKSHOP:

**SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN PSYCHIATRIE, SUCHTHILFE
UND JUGENDHILFE –
BETREUUNGSANGEBOTE FÜR ERWACHSENE**

TERMIN _____ Do. 18.03.2021 _____ 09–17 Uhr

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aller Arbeitsfelder

der Sozialen Arbeit, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 6–8

ANMELDUNG _____ bis 03.03.2021

KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Probleme an den Schnittstellen von Psychiatrie, Sucht und Jugendhilfe stellen komplexe Herausforderungen für das Helfersystem dar. Die Arbeitsfelder verfolgen sowohl gemeinsame als auch verschiedene Ziele und haben unterschiedliche Handlungsstrategien. Wir erleben nicht selten, dass die Hilfesysteme unverbunden nebeneinander stehen und ein Teil einer oftmals komplexen Problematik aus den Augen verloren wird.

Der Workshop lädt Mitarbeiter*innen aus der Jugendhilfe, Suchthilfe und Sozialpsychiatrie ein, die Arbeitsbereiche zu verbinden und die jeweiligen Arbeitsaufträge, Handlungsstrategien und Möglichkeiten kennen zu lernen. Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über die Leipziger und sächsischen Angebote der verschiedenen Arbeitsbereiche und erfahren von Möglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen dieser besonderen Schnittstellen.

IHRE REFERENTEN _____ Uta Kuntzsch

Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie

_____ Sebastian Witteborn

Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent

ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

304

UMGANG MIT PSYCHISCH KRANKEN MIETER*INNEN

TERMIN _____ Mi. 21.04.2021 _____ 09–16 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aus der Immobilienbranche,
 Wohnungsvermieter
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–8
 ANMELDUNG _____ bis 04.04.2021
 KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Herausforderungen im Umgang mit psychisch kranken oder auffälligen Mieter*innen, schwierige Situationen im nachbarschaftlichen Verhältnis oder bestehende Problemlagen, welchen man nur schwer begegnen kann, sind nicht selten. Vielleicht sind Situationen im Wohnhaus bereits eskaliert oder drohen unbeherrschbar zu werden. Häufig erleben sich Vermieter*-, Mieterbetreuer*- oder Mitarbeiter*innen im Sozialdienst bei derartigen Konstellationen nicht wirksam oder sind sogar hilflos.

Der Workshop lädt Mitarbeiter*innen aus der Immobilienbranche ein sich zum Thema umfassend zu informieren. Sie erhalten einen Überblick über psychische Erkrankungen. Damit verbunden erarbeiten wir, auch gern an Ihren Beispielen, Handlungsstrategien im Umgang mit auffälligen Mieter*innen. Weiterhin erhalten Sie einen Überblick über das umfassende Helfersystem in der Stadt Leipzig und Ihre Möglichkeiten wirksam Hilfe für Ihre Mieter*innen zu organisieren.

IHR REFERENT: Florian Winkler
 Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (B.A.), Berufsbetreuer
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1.OG)

401

WORKSHOP:

**WENN MEHRERE PERSONEN VOR MIR SITZEN:
 GUTE GESPRÄCHSFÜHRUNG IM MEHRPERSONEN-SETTING**

TERMIN _____ Mo. 08.03.2021 _____ 09–15 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–8
 ANMELDUNG _____ bis 21.02.2021
 KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Wie behalten Sie das Steuer in der Hand, wenn mehrere Familienmitglieder geplant oder ungeplant am Gespräch teilnehmen? In diesem Workshop wird die Technik des Mehrpersonen-Interviews vermittelt, so dass ein strukturiertes, lösungsorientiertes Gespräch entsteht, bei dem alle Anwesenden das Gefühl haben, gehört zu werden.

Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminarteilnehmer*innen über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhandenen Kompetenzen auszutauschen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
 Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und
 Familientherapeutin (SG), systemische Supervisorin (SG),
 CBASP-Therapeutin und -Trainerin
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1.OG)

402

**WORKSHOP REIHE „ERSTE HILFE IN SEELISCHEN KRISEN“:
SUIZIDALITÄT**

TERMIN _____ Mo. 14.06.2021 _____ 09–15 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
ANMELDUNG _____ bis 31.05.2021
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Nach einem Überblick zur Vielfalt seelischer Krisen steht bei diesem Workshop der professionelle Umgang mit Suizidalität im Mittelpunkt. Vermittelt werden Fragetechniken zum Erkennen und zur Einschätzung von Suizidalität. Darüber hinaus werden konkrete Handlungsoptionen in einer suizidalen Krise trainiert.

Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminar- teilnehmer*innen über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhan- denen Kompetenzen auszutauschen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und
Familientherapeutin (SG), systemische Supervisorin (SG),
CBASP-Therapeutin und -Trainerin
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

403

**WORKSHOP REIHE „ERSTE HILFE IN SEELISCHEN KRISEN“:
VERBALE DEESKALATION BEI AGGRESSIVEN UND
HERAUSFORDERNDEN VERHALTENSWEISEN**

TERMIN _____ Fr. 09.07.2021 _____ 09–15 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
ANMELDUNG _____ bis 25.06.2021
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Nach einem Überblick zur Vielfalt seelischer Krisen steht bei diesem Workshop verbale Deeskalation bei herausfordernden Verhal- tensweisen im Mittelpunkt. Zum Verständnis dieser Verhaltensweisen werden Faktoren aller Beteiligten (Umgebungsfaktoren, eigene Anteile, Anteile der Klient*innen) analysiert, die zum Auftreten aggressiver Verhaltensweisen bei- tragen könnten. In konkreten Übungen werden Haltungen und Techniken zur Deeskalation vorgestellt und geübt.

Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminar- teilnehmer*innen über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhan- denen Kompetenzen auszutauschen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und
Familientherapeutin (SG), systemische Supervisorin (SG),
CBASP-Therapeutin und -Trainerin.
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

404

**WORKSHOP REIHE: „ERSTE HILFE IN SEELISCHEN KRISEN“:
PSYCHOTISCHE SYMPTOME**

TERMIN _____ Mo. 20.09.2021 _____ 09–15 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 05.09.2021
 KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Nach einem Überblick zur Vielfalt seelischer Krisen steht bei diesem Workshop der professionelle Umgang bei psychotischem Verhalten (Stimmenhören, Wahn, etc.) im Mittelpunkt.

Nach einem Austausch zu Kommunikationsmöglichkeiten und ihren Grenzen bei psychotischem Erleben werden nützliche Strategien vermittelt und geübt, die ein Miteinander ermöglichen und Ohnmachtsgefühle auf allen Seiten reduzieren können.

Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminar- teilnehmer*innen über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhan- denen Kompetenzen auszutauschen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
 Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und
 Familientherapeutin (SG), systemische Supervisorin (SG),
 CBASP-Therapeutin und -Trainerin.
 ORT _____ Seminarraum Könnerritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

405

**WORKSHOP REIHE: „ERSTE HILFE IN SEELISCHEN KRISEN“:
TRAUMATISIERUNG**

TERMIN _____ Fr. 03.12.2021 _____ 09–15 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 18.11.2021
 KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Nach einem Überblick zur Vielfalt seelischer Krisen steht bei diesem Workshop der professionelle Umgang bei akuter und chronischer Traumatisierung im Mittelpunkt. Nach der Vermittlung eines Modells zum Verständnis von Traumatisierung werden diverse Techniken für Krisensitua- tionen durch Traumatisierung gezeigt und geübt.

Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminar- teilnehmer*innen über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhan- denen Kompetenzen auszutauschen.

IHRE REFERENTIN _____ Claudia Dahm-Mory
 Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und
 Familientherapeutin (SG), systemische Supervisorin (SG),
 CBASP-Therapeutin und -Trainerin.
 ORT _____ Seminarraum Könnerritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

406

**MEIN STILLER FREUND DER ALKOHOL:
DIE URSACHE UND DIE LÖSUNG ALLER PROBLEME**

TERMIN _____ Fr. 12.11.2021 _____ 09–16 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 28.10.2021
 KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Circa 70 Prozent der Deutschen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren haben innerhalb der letzten 30 Tage Alkohol getrunken. Viele von uns schätzen die anregende und stimmungssteigernde Wirkung von Bier, Wein, Sekt und Spirituosen. Da wird gerne vergessen, wie gefährlich das Zellgift Ethanol bei übermäßigem Konsum und auf lange Sicht werden kann. Wissen Sie, wie viel wir trinken dürfen, ohne ein hohes gesundheitliches Risiko einzugehen? Kennen Sie Klient*-, Kolleg*innen oder Personen die einen risikoreichen Konsum haben? Haben Sie sich schon mal Gedanken darüber gemacht, welche Auswirkungen der Konsum von Alkohol auf andere haben kann?

In diesem Seminar werden ihnen Grundlagen im Umgang mit Alkohol vorgestellt. Im Weiteren kann anhand von praktischen Beispielen aus dem professionellen Alltag geklärt werden, wie lösungsorientierte Handlungsweisen aussehen könnten.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn
 Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

407

**NACH IHNEN!
IMMER EINEN HALBEN SCHRITT DAHINTER:
EINE GRUNDHALTUNG IN DER SOZIALEN ARBEIT**

TERMIN _____ Fr. 16.04.2021 _____ 09–17 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aus dem Bereich der
 sozialen Arbeit
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 01.04.2021
 KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Welche Grundhaltung ermöglicht es uns, die Eigenverantwortung bei Klient*innen zu lassen? Als ausgebildete Fachkräfte mit Berufserfahrung wissen wir doch schon den richtigen Weg. Und haben auch einen Plan. Oder? Welche Haltung braucht es aber, damit wir aushalten können, dass der/die Klient*in nicht will, ständig fordert oder uns seine Verantwortung übergibt. Was brauchen wir, um wertschätzend die Verantwortung dort zu lassen, wo sie hingehört?

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Grundhaltung zu reflektieren und zu überprüfen. Auch nach langjähriger, erfolgreicher Arbeit nutzt ein Blick aus der Vogelperspektive. Anhand ausgewählter Konzepte der Transaktionsanalyse werden wir uns dem Thema nähern und an praktischen Beispielen üben.

IHR REFERENTIN _____ Kathrin Rauh
 Sozialarbeiterin Systemische Beraterin, Transaktionsanalytische
 Beraterin (DGTA), langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung
 in der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

408

WORKSHOP:**SOZIALPSYCHIATRISCHE KRISENINTERVENTION:
STRATEGIEN UND MÖGLICHKEITEN**

TERMIN _____ Do. 02.12.2021 _____ 09–16 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 17.11.2021
 KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Krisen sind stets eine besondere Herausforderung – für die Helfer*innen ebenso wie für Betroffene. Aber es gibt Hilfe.

Im Workshop werden psychische Krisen, Konfliktpotenziale, deren Auswirkungen auf den Beratungs- und Betreuungsprozess und Lösungsansätze reflektiert und Grundregeln im Umgang mit psychisch kranken Menschen in der Krise erarbeitet. Der Workshop stellt außerdem die Kriseninterventionsmöglichkeiten der Sozialpsychiatrie am Beispiel Leipzigs vor und gibt damit einen umfassenden, orientierenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der modernen Sozialpsychiatrie. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, einen gelingenden professionellen Umgang mit Menschen in der Krise zu entwickeln und lernen die verschiedenen Hilfemöglichkeiten kennen.

IHRE REFERENTEN _____ Uta Kuntzsch
 Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
 Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
 _____ Sebastian Witteborn
 Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

409

WORKSHOP:**UMGANG MIT PSYCHISCH KRANKEN MENSCHEN IN DER
BERATUNG UND PFLEGE**

TERMIN _____ Do. 20.05.2021 _____ 09–17 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aller Arbeitsfelder der
 Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 05.05.2021
 KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Psychische Erkrankungen sind längst keine Randerscheinung mehr. Professionelle Helfer*innen aller Disziplinen in Betreuungs-, Beratungs- oder Pflegeberufen sehen sich zunehmend damit konfrontiert, Strategien im Umgang mit betroffenen Klient*innen oder Patient*innen zu finden. Die Kommunikation und das persönliche Erleben der Klient*/Patient*innen können krankheitsbedingt verändert und zeitweise sehr schwierig werden. In der Beratungsarbeit kann dies immer wieder für Herausforderungen sorgen. Im Workshop erhalten die Teilnehmer*innen einen Überblick über psychische Erkrankungen und deren jeweilige Besonderheiten. Anhand praktischer Beispiele werden Konfliktpotenziale, Auswirkungen auf den Beratungs- und Betreuungsprozess und Lösungsansätze reflektiert und Grundregeln im Umgang mit psychisch kranken Menschen erarbeitet. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, einen gelingenden professionellen Umgang mit psychisch erkrankten Menschen zu entwickeln und in Ihrer täglichen Arbeit umzusetzen.

IHRE REFERENTEN _____ Uta Kuntzsch
 Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
 Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
 _____ Sebastian Witteborn
 Fachpfleger für Psychiatrie, M.Sc. Pflegewissenschaft, Dozent
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

410

**SCHIZOPHRENIE:
EINE ANDERE FORM DER WAHRNEHMUNG**

TERMIN _____ Fr. 08.10.2021 _____ 09–16 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 22.09.2021
 KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Schizophrenie ist oft eine unverstandene psychische Störung. Sie ist vielfältig in ihren Erscheinungsformen: Sie kann leicht sein oder schwer, akut und traumatisch oder schleichend und für Außenstehende kaum wahrnehmbar. Sie kann einmalig auftreten oder in längeren und kürzeren Abständen wiederkehren. Sie kann ausheilen oder zur Invalidität führen.

Aufgrund ihrer schillernden Erscheinung, ist sie auch für Erfahrene oft nur schwer greifbar. Unerfahrene stehen der Krankheit ratlos oder zweifelnd gegenüber. Vorurteile liegen nahe: Schizophrene, so wird behauptet, sind gewalttätig oder können kein eigenständiges Leben führen. Schizophrenie ist eine ernste, aber eine behandelbare Krankheit.

In dem Seminar werden Grundlagen über die Erkrankung beleuchtet. Weiterhin wird auf die spezielle Symptomatik und Umgang im gemeindepsychiatrischen Spektrum näher eingegangen.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn
 Fachpfleger für Psychiatrie, M. Sc. Pflegewissenschaft, Dozent
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

411

**GRUNDLAGEN DES AUTONOMEN NERVENSYSTEMS FÜR
THERAPEUTISCHE BERUFE**

TERMINE _____ Fr. 05.03.2021 _____ 09–18 Uhr
 _____ Sa. 06.03.2021 _____ 09–12:30 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Physiotherapie und Ergotherapie, Psycholog*innen, Hausärzt*innen
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–8
 ANMELDUNG _____ bis 18.02.2021
 KOSTEN _____ 175 EUR

Was Sie erwartet: Aufgrund der multifaktoriellen Entstehungsweise unterschiedlicher Gesundheitsprobleme mit denen Patient*innen/Klient*innen zu uns kommen, sind auch die Möglichkeiten der Intervention vielfältig.

In diesem Seminar werden die grundlegenden Mechanismen und Funktionsweisen des vegetativen Nervensystems auf verständliche Weise dargestellt und der Zusammenhang von Körper, Geist und dem Individuum in seinem Umfeld deutlich. Daraus wird abgeleitet, wie sich psychische Faktoren unter anderem auf die Funktionsweise des Faszien- und Muskelsystems auswirken und warum Schmerzsyndrome eine logische Konsequenz daraus sind. Ebenso wird auf den Stoffwechsel der Körperzellen eingegangen, damit deutlich wird, wie dieser den Hormonhaushalt und damit unserer Stimmung beeinflusst. Mit diesem Seminar entwickeln Sie ein Verständnis für die Funktionsweise des autonomen Nervensystems. Das kann ein Faktor für ein besseres Verständnis von Beschwerden und ein Zuwachs von Lösungsansätzen in der Therapie und weiterführenden Begleitung Ihrer Patient*innen/Klient*innen sein.

HINWEIS _____ Es handelt sich um ein Zweitagesseminar, das nicht einzeln buchbar ist.

IHR REFERENT: Phillip Spöckmaier
 BSc. PT, Dozent im Masterstudiengang Manuelle Therapie
 an der Hochschule Fresenius
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1.OG)

501 A–B
QI GONG: PSYCHOHYGIENE FÜR KÖRPER UND GEIST

TERMIN A _____ Do. 28.01.2021 _____ 09 –16 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 13.01.2021

TERMIN B _____ Do. 11.11.2021 _____ 09–16 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 26.10.2021

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8

KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: »Qigong« (sprich: Tschigong) ist Arbeit (Gong) mit der feinstofflichen Lebensenergie (Qi). Es ist eine hochwirksame Methode umfassender Selbstkultivierung, um Gesundheit und Vitalität zu stärken, wieder in Einklang mit der eigenen inneren Wahrheit zu kommen und sich selbst und sein Leben ins Gleichgewicht zu bringen. Wohlbefinden und Gesundheit können sich deshalb erst dann wieder einstellen, wenn wir unser Leben äußerlich und innerlich wieder ins Gleichgewicht bringen. Die geistigen und körperlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, ist Gegenstand des Qi Gong. In diesem Kurs erhalten Sie einen Einblick in die Geschichte, Philosophie und Wirkungsweise des Qi Gong. Mit den Übungen „Acht edle Brokate“ werden wir uns auch praktisch näher beschäftigen: Diese Übungen sind in jedem Alter leicht zu erlernen. Sie eröffnen jedem Menschen die Möglichkeit, die Verantwortung für Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit in die eigenen Hände zu nehmen und in eigener Regie und Unabhängigkeit das dafür Erforderliche selbst zu tun. Nicht zu Unrecht hat man deshalb diese Übungen früher auch »Übungen zur Pflege des Lebens« genannt.

HINWEIS _____ Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

IHR REFERENT _____ Alexander Neumann-Harder

Krankenpfleger für Psychiatrie (DKG),

Medizinischer Qi Gong Trainer

ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

502
VON FALL ZU FALL: WERKSTATT KOMMUNIKATION

TERMIN _____ Fr. 24.09.2021 _____ 09–17 Uhr

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8

ANMELDUNG _____ bis 09.09.2021

KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Ob im beruflichen oder privaten Kontext, wir kommunizieren größtenteils intuitiv. Erst wenn Probleme und Konflikte auftauchen, stellen wir vielleicht unsere eigenen Kommunikationsmuster infrage. Dabei lohnt es sich immer, verborgene Muster aufzuspüren, die uns regelmäßig in die Falle tappen lassen bzw. ein Weiterkommen einschränken oder unmöglich machen. Ziel ist es, diese zunächst zu erkennen und zu verändern.

Anhand Ihrer zahlreichen praktischen Beispiele aus dem (Arbeits-)Alltag analysieren wir die Gesprächssituation, erkunden Verbesserungsmöglichkeiten und erproben diese dann anhand verschiedener Methoden. Zur Analyse und Hypothesenbildung nutzen wir im Workshop die verschiedenen Modelle der Transaktionsanalyse.

HINWEIS _____ Eine grundsätzliche Bereitschaft eigene Beispiele zur Verfügung zu stellen und daran zu arbeiten, sollte bei allen Teilnehmer*innen gegeben sein.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Rauh

Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA), langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie

ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

503

EXCEL, WORD UND POWERPOINT: EINE EINFÜHRUNG

TERMIN _____ Do. 04.11.2021 _____ 09–17 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aus dem Bereich der
 Sozialen Arbeit
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 20.10.2021
 KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Excel, Word, Powerpoint? Ist ja nicht so schwer! Einfach Programm öffnen, etwas schreiben – fertig!?! Aber: Übersichten, Berechnungen und Tabellen werden immer wieder gern in ungeeigneten Anwendungen mühselig „per Hand“ erstellt und bearbeitet. Jeder Brief, jeder Ausgang, jede neue Präsentation wird „neu erfunden“.

Dabei bieten Office-Programme so viel mehr. Hat man sich erst einmal in deren grundlegende Handhabung und Begriffe eingearbeitet, eröffnen sie eine Reihe ungeahnter Möglichkeiten im täglichen Arbeitsablauf. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer*innen praxisorientiert zur Arbeit mit Office-Anwendungen zu ermutigen und die Möglichkeiten der Programme aufzuzeigen. Sie werden in grundlegende Funktionsweisen der Programme eingeführt und erlernen Basiswissen zu ausgewählten Besonderheiten.

Angesprochen werden Interessierte, die sich bisher wenig an MS Office herangetraut haben. Ziel ist, die Teilnehmer*innen praxisorientiert zur Arbeit mit Excel, Word und Power-point zu ermutigen und die Möglichkeiten der Programme aufzuzeigen.

HINWEIS _____ Bitte bringen Sie einen eigenen Laptop mit der Version MS Office 2007 oder höher zur Veranstaltung mit. Die Verwendung eines USB-Sticks sollte unbedingt möglich sein.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
 Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
 Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

504

**EINFÜHRUNG EXCEL:
 DIE ZÄHMUNG DES WIDERSPENSTIGEN**

TERMIN _____ Do. 11.03.2021 _____ 09–17 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aus dem Bereich der
 Sozialen Arbeit
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 28.02.2021
 KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: „Excel ist viel zu kompliziert!“ – Übersichten, Berechnungen und Tabellen werden lieber in ungeeigneten Anwendungen mühselig „per Hand“ erstellt und bearbeitet. Jede Tabelle wird „neu erfunden“. Dabei ist Excel ein mächtiges und vielseitiges Werkzeug – wenn man weiß, wie es zu bändigen ist. Hat man sich erst einmal an das Programm herangetastet, eröffnet es eine Reihe ungeahnter Möglichkeiten für den Arbeitsalltag.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer*innen praxisorientiert zur Arbeit mit Excel zu ermutigen und die Möglichkeiten des Programms aufzuzeigen. Sie werden in die Funktionsweisen und die „Logik“ von Excel herangeführt und erlernen Grundlagen zu ausgewählten Besonderheiten. Angesprochen werden Interessierte, die sich bisher wenig an das Programm herangetraut haben. Die Kenntnisse aus diesem Seminar befähigen zur Teilnahme am Aufbaukurs für Excel.

HINWEIS _____ Bitte bringen Sie einen eigenen Laptop mit der Version MS Office Excel 2007 oder höher zur Veranstaltung mit. Die Verwendung eines USB-Sticks sollte unbedingt möglich sein.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
 Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
 Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

505

**AUFBAUKURS EXCEL:
ZAUBER-FORMELN UND FARBEN-HEXEREI**

TERMIN _____ Do. 22.04.2021 _____ 09–17 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen aus dem Bereich der
 Sozialen Arbeit
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 07.04.2021
 KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Sie haben bereits erste Erfahrungen mit Excel gemacht? Sie wissen, dass eine Zelle nicht nur ein „Aufenthaltsraum“ ist? Sie kennen schon paar einfache Berechnungen? Ihre letzte Tabelle sah auch schön aus? Und – Sie schätzen das Programm sogar ein wenig? Nun haben Sie vielleicht schon Ideen und Lust, Excel noch effektiver zu nutzen. Aber wie können diese Ideen umgesetzt werden? Genau dieser Frage geht dieses Seminar nach.

Die Teilnehmer*innen erwarten folgende Inhalte:

Die verschiedenen Zellbezüge, damit Formeln immer korrekt funktionieren; eine Auswahl komplexerer Formeln für effektives Arbeiten; bedingte Formatierung zur automatischen Änderung des Aussehens von Tabellen; Arbeiten mit besonderen Formaten, wie Datum und Zeit oder Postleitzahlen; Tabellen und Daten vor unbeabsichtigter Änderung schützen; Hilfe zur Selbsthilfe

HINWEIS _____ Bitte bringen Sie einen eigenen Laptop mit der Version MS Office Excel 2007 oder höher zur Veranstaltung mit. Die Verwendung eines USB-Sticks sollte unbedingt möglich sein.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
 Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
 Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

506

TIPPS UND TRICKS IN WORD–NEBEN INHALT AUCH DESIGN

TERMIN _____ Di. 23.02.2021 , 09–17 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Alle Berufsgruppen mit Interesse souverän
 mit Word zu arbeiten
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–8
 ANMELDUNG _____ bis 08.02.2021
 KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: Word ist ein mächtiges Schreibprogramm und in fast allen Büros Standard. Briefe, Berichte und Aushänge werden mit diesem Programm verfasst. Aber häufig scheint es sehr aufwändig, das richtige und passende Aussehen des Schriftstückes zu erzeugen. Grafiken und Tabellen machen was sie wollen und bringen die Texte immer wieder kräftig durcheinander. Am Ende muss zu allem Überfluss der Inhalt auch nochmal neu geordnet werden – und nichts stimmt dann mehr. Das nervt!

Doch das geht auch anders – wenn man weiß wie. Die Teilnehmer*innen lernen in dem Seminar zahlreiche Tipps und Tricks kennen, um souverän mit Word zu arbeiten. Sie erwarten folgende Inhalte:

- Arbeiten mit Formaten und Formatvorlagen
- Abschnitte, Absätze und Seitenwechsel sinnvoll einsetzen
- Gliederung und Aufzählungen
- Umgang mit Dokumentvorlagen, damit die Basis immer wieder stimmt
- Layout gestalten, Kopf- und Fußzeile bearbeiten und Seite einrichten
- Umgang mit Tabellen, Grafiken und Textfeldern
- wichtige Optionen einstellen

HINWEIS _____ Bitte bringen Sie einen eigenen Laptop mit der Version MS Office Word 2007 oder höher zur Veranstaltung mit. Die Verwendung eines USB-Sticks sollte unbedingt möglich sein.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
 Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
 Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

507

**PSYCHOHYGIENE, ACHTSAMKEIT UND SELBSTFÜRSORGE
FÜR BESCHÄFTIGTE IN SOZIALEN BERUFEN**

TERMIN _____ Fr. 22.10.2021 _____ 09–16 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 07.10.2021
 KOSTEN _____ 110 EUR

Was Sie erwartet: „Belastbarkeit“ steht heutzutage in fast jeder Stellenausschreibung als Anforderung an Bewerber*innen. Sie ist offensichtlich auch eine Grundvoraussetzung für die Arbeit in den helfenden Berufen. Der helfende Beruf ist ein herausfordernder und anspruchsvoller Beruf, mit täglicher Konfrontation, mit Leiden und Problemen und mit zunehmendem Zeitdruck. Es verlangt ein gutes Maß an Achtsamkeit und Selbstfürsorge, um diesen schönen Beruf ein ganzes Arbeitsleben lang reflektiert auszuüben, nicht krank zu werden, abzustumpfen oder gar „auszubrennen“.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen der Selbstfürsorge. Es werden keine Patentlösungen und Stufenpläne serviert. Ziel ist es, dass jede*r Teilnehmer*in die zu ihr/ ihm passenden Anregungen in den beruflichen Alltag mitnimmt. Dazu wird es Übungen und Möglichkeiten der Selbstreflexion geben.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Rauh
 Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA), langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

601

KOMMUNIKATION UND NETZWERKARBEIT

TERMIN _____ Fr. 30.04.2021 _____ 09–16 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus allen Arbeitsfeldern
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–8
 ANMELDUNG _____ bis 15.03.2021
 KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Häufig ist zu lesen: „Vernetzen ist das A und O für Erfolg“. Das ist vielleicht ein wenig übertrieben, doch verweist es darauf, dass Vernetzen eine nicht gering einzuschätzende Beigabe für berufliche Aufgaben ist – speziell für Menschen, die eine besondere Verantwortung tragen. Das klingt selbstverständlich, schließlich leben wir ja in einer hochgradig vernetzten Welt und Kontakte werden uns rund um die Uhr „tischfertig“ auf das Smartphone serviert. In 15 Kanälen können wir kommunizieren – tja welche wählen wir für welche Anliegen aus? Aktivitäten in Netzwerken – Geben und Nehmen – stellen inzwischen einen Teil der Kommunikations-Agenda einer Organisation dar.

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Möglichkeiten von Netzwerken auseinander:

- Welche regionalen Netzwerke sind attraktiv und warum ist eine Mitgliedschaft nützlich? Wie bewegt man sich geschickt darin?
- Mit welchem Zugewinn können Sie rechnen, wenn Sie Zeit in Netzwerke investieren? Und was müssten Sie selbst hineingeben?
- Mitarbeiter*innen finden, Mitarbeiter-Branding, Themensetzung oder Storytelling für das Fundraising: wie packt man es an – digital und/ oder face-to-face?

Das Seminarangebot ist, eine gute Übersicht, ein paar handfeste Kriterien und Lust auf Netzwerkarbeit zu finden.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
 Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1.OG)

602

KOLLEGIALE UND HIERARCHIEARME FÜHRUNG

TERMIN _____ Mi. 09.06.2021 _____ 09–16 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus allen Arbeitsfeldern
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 25.05.2021
 KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Teamleiter*innen und Geschäftsführer*innen möchten häufig ihre eigenen Werte bei der Gestaltung von Arbeitsbeziehungen zugrunde legen und eine lebens- und liebenswerte Arbeitswelt schaffen. Damit setzen sie einen zeitgemäßen Impuls: unsere Arbeitswelt moderner, respektvoller und sozialer zu machen. Folgende Punkte skizzieren die Inhalte des Seminars:

- Mit welcher Art von Führung fühlen Sie sich als Teamleiter*in oder Geschäftsführer*in richtig wohl und wirksam?
- Wie geht „gerechte demokratische“ Führung? Was kann man dann konkret anders machen?
- Welche anderen Spannungsfelder handeln Sie sich mit demokratischer Führung ein und sind Sie bereit, mit diesen umzugehen?
- Was und welche Ansätze stecken hinter dem Ansatz von agiler Führung?

Das Seminar möchte Ihnen Gelegenheit geben, Ihre Art von Führung, Ihre Arbeitsbeziehungen, Kommunikation und Ihre Haltung zu reflektieren. Erfahrungen aus anderen sozialen Organisationen sowie sozialpsychologische Erkenntnisse bieten dafür eine weitere Quelle. Wir werden so alltagsnah wie möglich Ihre Fragen vertiefen, damit Sie neue Anregungen und Vergewisserung mitnehmen können.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
 Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1.OG)

603

DIE WERKZEUGKISTE FÜR TEAMLEITER*INNEN

TERMIN _____ Fr. 01.10.2021 _____ 09–16 Uhr
 ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus allen Arbeitsfeldern
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–8
 ANMELDUNG _____ bis 15.09.2021
 KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Wie hat es ein Handwerker doch gut: Er kommt zum geplatzen Rohr, packt seine Werkzeugkiste aus und los geht's. Und welche Werkzeuge haben Sie als Teamleiter*in? Was packen Sie aus, wenn ... Ihre Werkzeuge sind weniger gut sichtbar, aber dennoch einflussreich: von einer sinnstiftenden Konzeption über das Delegieren bis hin zur Gestaltung von Entscheidungsprozessen spielt vieles zusammen, um ein Team zu führen. Die Techniken dazu sollten Sie in der Werkzeugkiste haben.

Im Seminar sind Sie richtig, wenn Sie sich Ihre Teamführung systematisch anschauen wollen und das Repertoire Ihrer Führungstechniken erweitern wollen. Wir werden über Führungsgrundsätze, Entscheidungstechniken, Delegieren sowie Ziel- und Ergebnisverantwortung sprechen. Mit den Fragen, die Sie einbringen wird es dann ein rundes Zusammenspiel zwischen Inputs, Reflexion und Diskussion.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
 Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
 ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1.OG)

604

DIE FÜHRUNGSKRAFT ALS ARCHITEKT*IN FÜR VERÄNDERUNGEN: DREI REGELN UND EIN TIPP

TERMIN _____ Fr. 05.11.2021 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus allen Arbeitsfeldern
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–8
ANMELDUNG _____ bis 20.10.2021
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Was hat sich in den letzten Jahren nicht alles im sozialen Bereich verändert: neue Leistungsarten, andere Abrechnungsmodalitäten, gestiegener Leistungsdruck. Und in den Trägern selbst gibt es immer wieder Dinge, die auszugestalten sind: Gehaltsgefüge entwickeln, Konzepte erarbeiten, neue Bereiche eröffnen, digitale Angebote „stricken“ usw. Nicht alle Mitarbeiter*innen sind davon begeistert. Bei einigen ist „Professionalisierung“ zu einer Art Reizwort avanciert. Leitung ist häufig Motor und prägt Veränderungsprozesse. Wie also Veränderungen in guter Weise anpacken, um dort als Träger zu landen, wo die Träume wachsen?

Obwohl alle Veränderungsprozesse Träger spezifisch oder sogar individuell sind, gibt es typische Phasen und „Gesetzmäßigkeiten“, die berücksichtigt werden sollten. Darum soll es in diesem Seminar gehen:

- Was erhöht die Wahrscheinlichkeit für einen gelungenen Prozess und für das Erreichen des angepeilten Ergebnisses?
- Wie startet man? Wie schließt man ab?
- Wie nimmt man die Mitarbeiter*innen bei Veränderungen mit?
Was steckt hinter ‚Widerstand‘? Wie geht man sorgsam mit Abwehrhaltungen um?

Packen Sie gern Ihre Fragen mit ein, wenn Sie zum Seminar kommen. Wir werden Erfahrungen teilen, psychosoziale Erkenntnisse kennen lernen und verknotete Situationen ordnen.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1.OG)

IHRE REFERENT*INNEN

CLAUDIA DAHM-MORY

ist Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SG), systemische Supervisorin (SG) und CBASP-Therapeutin und -Trainerin. Nach 20 Jahren klinischer Tätigkeit in einer psychiatrischen Klinik ist sie seit 2017 selbständig. Hier hat sie drei Standbeine: die Supervision psychosozialer Einrichtungen, eine Lehrtrainertätigkeit an systemischen und verhaltenstherapeutischen Instituten und die therapeutische Arbeit in der Praxis Mehrblick.

DR. KATRIN JUTZI

hat auf dem Feld der Organisationstheorie promoviert, ist seit 1996 als Beraterin von Kleinen und Mittleren Unternehmen sowie Non Profit Organisationen, Teams und Einzelpersonen tätig und arbeitet seit über 15 Jahren in Forschung, Lehre und Projekten in den Richtungen: Organisationsentwicklung, Veränderungsprozesse, Projektmanagement, Führungsberatung, Führungsinstrumente und Organisation, Konfliktberatung und Mediation.

UTA KUNTZSCH

ist eine Fachfrau für sozialrechtliche Fragestellungen. Als Diplom-Sozialarbeiterin verfügt sie über lange Jahre Berufserfahrung in der Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder psychosozialen Schwierigkeiten und als Dozentin in der Erwachsenenbildung.

ALEXANDER NEUMANN-HARDER

ist Fachrankenpfleger für Psychiatrie (DKG), beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit den medizinischen Möglichkeiten des Qi Gong, bis 2016 hat er eine Ausbildung zum Medizinischen Qi Gong Trainer in München absolviert.

KATHRIN RAUH

ist Diplom-Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin und Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA) und verfügt über langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie.

DR. SONJA SCHUBERT

ist Fachärztin für Pharmakologie und Toxikologie, hat zum Thema „Quantitative Pharmako-EEG-Analyse“ (Antidepressiva) promoviert, arbeitete über 20 Jahre für Arzneimittelhersteller und im Bereich Health-Care-Management, war Mitbegründerin und Vorstandsmitglied des Leipziger Vereins für Psychoedukation und ist Geschäftsführerin des Leipziger Vereins Angehöriger und Freunde psychisch erkrankter Menschen - wege e.V..

PHILLIP SPÖCKMAIER

ist BSc. PT, Physiotherapeut und Fachlehrer für Manuelle Therapie und Dozent im Masterstudiengang Manuelle Therapie an der Hochschule Fresenius

FLORIAN WINKLER

ist Sozialarbeiter (B.A.) und Berufsbetreuer. Er verfügt über lange Jahre Berufserfahrung in der Beratung und Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder psychosozialen Schwierigkeiten sowohl in Leistungsangeboten der Krankenkassen als auch in unterschiedlichen Wohn- und Teilhabeangeboten.

SEBASTIAN WITTEBORN

ist Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Master of Science (M.Sc.) Pflegewissenschaft, Dozent und Case Manager im NetzWerk psychische Gesundheit in Leipzig. Er verfügt über langjährige Berufserfahrung in der stationären psychiatrischen Pflege, als Dozent in der Erwachsenenbildung und Berater in der ambulanten Krisenbegleitung.

ANMELDUNG / TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ANMELDUNG

Ihr Anmeldung kann erfolgen:

per MAIL ___ seminare@das-boot-ggmbh.de,

per FAX ___ 0341 39 29 57 98 oder

per POST ___ Seminare – das Boot e.V.

c/o das BOOT gGmbH, Könnertitzstraße 72, 04229 Leipzig

per KONTAKTFORMULAR ___ auf: www.das-boot-ggmbh.de

Wir benötigen dazu Ihren:

Namen, Vornamen, Anschrift, Telefonnummer, Mailadresse und die Seminarnummer.

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung.

Bitte überweisen Sie dann Ihren TEILNAHMEBEITRAG fristgerecht unter

Angabe:

Ihres NAMENS und der SEMINARNUMMER

auf das Konto des Boot e.V. bei der GLS Bank

IBAN: DE65 4306 0967 1112 6397 00

BIC: GENODEM1GLS.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für alle Veranstaltungen gibt es eine angegebene Mindestteilnehmerzahl.

Wird diese bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht, entfällt die Veranstaltung.

In diesem Fall oder bei Ausfall einer Veranstaltung aus anderen nicht durch das Boot e.V. zu vertretenden Gründen, kontaktieren wir Sie und erstatten bereits geleistete Zahlungen in voller Summe.

Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Die maximale Teilnehmer*innenanzahl dient als Orientierung für die ungefähren Gruppengröße.

Ihre Anmeldung ist in jedem Fall verbindlich.

TEILNAHMESTORNIERUNGEN müssen schriftlich erfolgen und sind bis zum Anmeldeschluss kostenfrei. Nach Anmeldeschluss sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten, am Veranstaltungstag 100%. Sie können jederzeit und kostenfrei Ersatzpersonen anmelden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Das Boot e.V. haftet nur im Rahmen seiner Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden des das Boot e.V. oder der von ihm mit der Veranstaltung beauftragten Person zurückzuführen sind. Unberührt bleibt die Haftung bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Ihre personenbezogenen Daten werden von uns zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung maschinell gespeichert und verarbeitet. Durch Ihre Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter: 0341 39295249

HYGIENEKONZEPT SARS-COV-2/COVID-19

Es ist uns wichtig, Ihnen auch unter Pandemiebedingungen qualitativ hochwertige Veranstaltungen und gleichzeitig einen hohen Infektionsschutz zu bieten. Die Informationen zur Veranstaltungsdurchführung sollen helfen, Ihnen einen Überblick über unsere Maßnahmen zu bieten. Wir werden diese laufend an das aktuelle Pandemiegeschehen anpassen.

VERANSTALTUNGSTEILNAHME

Kommen Sie bitte nur zu unseren Veranstaltungen, wenn Sie sich vollkommen gesund fühlen und keine (auch symptomlose) Infektion haben. Allgemeine Hygiene Bitte waschen Sie sich unmittelbar nach dem Betreten unserer Räume und auch im Tagesverlauf immer wieder die Hände bzw. desinfizieren Sie diese. Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich bereit.

ABSTAND

Um die Mindestabstände in unserem Seminarraum einzuhalten, haben wir die Teilnehmezahlen deutlich reduziert (maximal 8 Teilnehmende + Referent*in). Bitte halten Sie stets den Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen ein. Bitte verschieben Sie keine Stühle im Raum. Suchen Sie sich zu Veranstaltungsbeginn einen festen Sitzplatz, welchen Sie dauerhaft beibehalten. Bitte beachten Sie die Hust- und Niesetikette: Husten und Niesen Sie stets in die Ellenbeuge.

MUND-NASE-SCHUTZ

Wo Mindestabstände nicht eingehalten werden können, ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Mund-Nasen-Schutz mit. Im Notfall stehen Einwegatemschutzmasken bereit. Während der Veranstaltung können Sie die Mund-Nasen-Bedeckung abnehmen, wenn Mindestabstände (1,5 m) zwischen allen Personen im Raum gewährleistet sind.

NUTZUNG VON GEGENSTÄNDEN

Die gemeinsame Nutzung von Gegenständen (Stifte, auch Fernbedienungen u. ä.) ist zu vermeiden.

PAUSENREGELUNG & LÜFTUNG

Wir werden alle 20-30 Minuten eine kurze Pause von 3-10 Minuten veranlassen, in denen die Räume gründlich gelüftet werden. Wir empfehlen Ihnen, größere Pausen im Freien zu verbringen.

VERPFLEGUNG

Mit verschiedenen Auflagen verpflegen wir Sie mit verpackten Speisen und Getränken in Selbstbedienung.

NACHVERFOLGBARKEIT

Wir müssen sicherstellen, dass alle Teilnehmer*innen namentlich bekannt sind und im Bedarfsfall kontaktiert werden können. Zur Seminardurchführung erfassen wir die Kontaktdaten aller Teilnehmer*innen.

PRÄSENZVERANSTALTUNGEN / DIGITALE VERANSTALTUNGEN

Sollte die Lage rund um den Corona-Virus (SARS-CoV-2 / Covid-19) eine Präsenzveranstaltung nicht zulassen, werden wir eine digitale Alternative prüfen oder einen Ausweichtermin innerhalb der kommenden 6 Monate anbieten. Anmeldungen behalten bis dahin Ihre Gültigkeit. Sollte eine Teilnahme an einer digitalen Durchführung der Veranstaltung nicht möglich sein oder unser vorgeschlagener Alternativtermin nicht zur Planung der Teilnehmer*innen passen, erstatten wir den Teilnahmebeitrag.

WEITERBILDUNGSKALENDER 2021

JAN / FEB	MÄRZ	APRIL	MAI / JUNI	JULI / SEPT	OKT / NOV	DEZEMBER
Mo. 18.01. 301 A Ambulante psychiatrische Versorgungsangebote in Leipzig	Fr. / Sa. 05./06.03. 411 Grundlagen autonomes Nervensystem	Mi. 14.04. 102 B Online Seminar Führungs-Espresso: Partizipation	Do. 20.05. 409 Umgang mit psychisch Kranken in Beratung und Pflege	Fr. 09.07. 403 Workshop-Reihe: „Erste Hilfe ...“: Verbale Deeskalation	Fr. 01.10. 603 Werkzeugkiste für Teamleiter*innen	Fr. 12.11. 406 Mein stiller Freund Alkohol
Do. 28.01. 501 A Qi Gong	Mo. 08.03. 401 Gesprächsführung im Mehrpersonen-Meeting	Fr. 16.04. 407 Nach Ihnen! – Eine Grundhaltung in der Sozialen Arbeit	Do. 20.05 102 C Online Seminar Führungs-Espresso: Team-Entwicklung	Fr. 16.07. 104 Online Seminar Sozialrecht: Recht bekommen	Fr. 08.10. 410 Schizophrenie: eine andere Form der Wahrnehmung	Mo. 22.11. 301 B Ambulante psychiatrische Versorgungsangebote in Leipzig
Fr. 29.01. 101 Online Seminar: Zoom, Skype & Co.	Do. 11.03. 504 Einführung: Exel	Mi. 21.04. 304 Umgang mit psychisch kranken Mieter*innen	Fr. 28.05. 103 Online Seminar Sozialrecht: Strategien finden	Mi. 15.09. 102 E Online Seminar Führungs-Espresso: Motivation	Fr. 15.10. 302 B Schnittstelle stationäre / ambulante psychiatrische Versorgung	Fr. 26.11. 302 C Schnittstelle stationäre / ambulante psychiatrische Versorgung
Fr. 05.02. 202 BTHG: Praxisleitfaden	Do. 18.03. 303 Schnittstellen Psychiatrie/Sucht/Jugendhilfe – Angebote für Erwachsene	Do. 22.04. 505 Aufbaukurs: Exel	Mi. 09.06. 602 Kollegiale Führung	Mo. 20.09. 404 Workshop-Reihe „Erste Hilfe ...“: Psychotische Symptome	Fr. 22.10. 507 Selbstfürsorge für Beschäftigte in sozialen Berufen	Do. 02.12. 408 Sozialpsychiatrische Krisenintervention
Di. 23.02. 506 Word: Tipps und Tricks	Mi. 24.03. 201 Was bringen Psychopharmaka?	Do. 29.04. 302 A Schnittstelle stationäre / ambulante psychiatrische Versorgung	Mo 14.06. 402 Workshop-Reihe „Erste Hilfe ...“: Suizidalität	Fr. 24.09. 502 Werkstatt Kommunikation	Do. 04.11. 503 Einführung: Word, Exel, Powerpoint	Fr. 03.12. 405 Workshop „Erste Hilfe“: Traumatisierung
Do. 25.02. 102 A Online Seminar Führungs-Espresso: Entscheiden		Fr. 30.04. 601 Kommunikation und Netzwerkarbeit	Di. 15.06. 203 Fallwerkstatt Sozialrecht		Fr. 05.11. 604 Führungskraft als Architekt*in für Veränderungen	Fr. 17.12. 302 D Schnittstelle stationäre / ambulante psychiatrische Versorgung
			Di. 22.06. 102 D Online Seminar Führungs-Espresso: Führungsstil		Do. 11.11. 501 B Qi Gong	

Für Fragen rund um Ihre Weiterbildung:

___ M: seminare@das-boot-ggmbh.de ___

___ T: 0341 392 952 49 ___

www.das-boot-ggmbh.de ___